

Name: \_\_\_\_\_

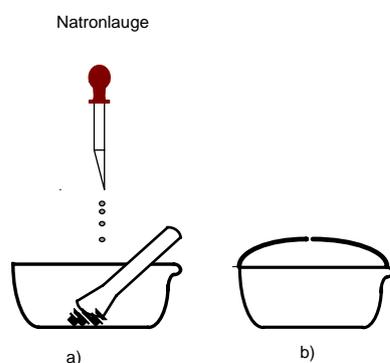
Klasse: \_\_\_\_\_

## Nachweis von Ammoniumionen aus Blaukorn

**Information:** Das Wachstum einer Pflanze hängt von demjenigen Pflanzennährsalz ab, das am wenigsten vorhanden ist. Das im Minimum vorliegende Ion begrenzt somit das Wachstum der Pflanzen und damit den Ernteertrag. Diesen Nährsalzmangel kann man auch nicht ausgleichen, indem man ein anderes Nährsalz im Übermaß zugibt (Liebig: Das Gesetz vom Wachstumsminimum). In Düngemitteln ist unter anderem auch Ammoniumnitrat enthalten, besonders auch im Blaukorn. Die Ammoniumionen können daher aus der Ursubstanz, dem festen Blaukorn, bestimmt werden.



**Aufgabe:** Ermittle, ob in dem ausgegebenen Düngemittel (Blaukorn oder einem Ersatzdüngemittel) tatsächlich Ammoniumionen vorhanden sind.



### Durchführung:

1. Gib 1–2 Körner des Düngemittels in die Reibeschale. Zermörsere das Blaukorn mit dem Pistill.
2. Feuchte zwei ca. 3 cm lange Streifen des Universalindikatorpapiers mit destilliertem Wasser an und lege sie über Kreuz in die Innenseite der Wölbung eines Uhrglases.
3. Gib nun ca. 10 Tropfen Natriumhydroxidlösung ( $c \sim 1 \text{ mol/l}$ ) mit der Pipette auf das zerstoßene Blaukorn und lege sofort das Uhrglas mit den Papierstreifen nach unten auf die Reibeschale. – Beobachte und notiere.
4. Entferne das Uhrglas und stelle den Geruch durch vorsichtiges Zufächeln fest.

**Beobachtung:** .....

.....

**Ergebnis:** Was bewirkt die Natronlauge?

.....

**Erklärung:** Welche Reaktion findet auf den Indikatorpapierstreifen statt?

.....

.....

.....